

Stadt	26.01.2015 15:00 Uhr	Finanz- und Personalausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Finanz- und Personalausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende

Herr Hans Josef Tscharke

Vorsitzender

Herr Klaus Kösling

Herr Wolfgang Große Brömer MdL

Frau Bürgermeisterin Elia Albrecht-Mainz

Herr Jörg Bischoff

Frau Sonja Bongers

Herr Hubert Cordes

Herr Manfred Flore

Herr Bülent Sahin

Herr Stefan Zimkeit

Frau Christa Müthing

Herr Holger Ingendoh

Herr Eugen Lenz

Herr Dirk Rubin

Herr Saadettin Tüzün

Herr Matthias Wissing

Frau Regina Wittmann

Für Herrn Andreas Blanke

Frau Sandra Gödderz

Herr Martin Goeke

Herr Yusuf Karacelik

Herr Albert Karschti

Herr Karl-Heinz Mellis

Frau Regina Boos

Verwaltung

Herr Dezernent Jürgen Schmidt

Dezernat 0

Herr Beigeordneter und StK Apostolos Tsalastras

Dezernat 1

Herr Beigeordneter Frank Motschull

Dezernat 2

Frau Beigeordnete Sabine Lauxen

Dezernat 4

Frau Britta Costecki

Gleichstellungsbeauftragte

SI/16/0317

Ausdruck vom: 26.03.2015

Seite: 1/9

Stadt	26.01.2015	Finanz- und
	15:00 Uhr	Personalausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Finanz- und Personalausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Uwe Bonsack		Bereich 0-1
Herr Dr. Magnus Dellwig		Bereich 0-1
Herr Dennis Lotz		Bereich 0-1
Frau Andrea Stöhr		Bereich 1-1
Herr Dietmar Ingenerf		Bereich 0-7
Herr Achim Kawicki		Bereich 4-1
Herr Jan Nienhuysen	als Schriftführer	Bereich 4-1
Herr Bernhard Klockhaus		Bereich 5-6
Frau Nicole Kenzer		Bereich 6-1
Herr Wolfgang Tingler		Bereich 6-1
Herr Thomas Willecke		Bereich 9-5
Herr Detlef Sprenger		Bereich 9-5

Abwesende

Frau Beigeordnete Elke München	entschuldigt
Herr Oberbürgermeister Klaus Wehling	entschuldigt
Herr Andreas Blanke	entschuldigt

Gäste

Frau Nagihan Kadriye Erdas	Integrationsrat
----------------------------	-----------------

Außerdem

Herr Heiko Blumenthal	Geschäftsführer SPD-Fraktion
-----------------------	------------------------------

Stadt Oberhausen	26.01.2015 15:00 Uhr	Finanz- und Personalausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Finanz- und Personalausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Formelle Feststellungen und Hinweise durch Herrn Vorsitzenden Tscharke

Herr Vorsitzender Tscharke eröffnet die 4. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses in der Wahlperiode 2014/2020 und begrüßt alle sehr herzlich, darunter die Vorsitzende des Integrationsrates, Frau Erdas, sowie die Vertreterinnen und Vertreter der örtlichen Medien.

Er stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Die Einladung sowie die Vorlagen zur heutigen Sitzung sind form- und fristgerecht am 16.01.2015 versandt worden.

Die Nachtragstagesordnung mit den neuen TOP 2.5, 2.6 und 2.7 im nichtöffentlichen Teil sowie die entsprechenden Vorlagen sind am 23.01.2015 nachgereicht worden.

Es gibt keine Anregungen oder Einwendungen zur Nachtragstagesordnung.

Herr Vorsitzender Tscharke schlägt vor, den Antrag der BOB-Fraktion (TOP 3.3 im öffentlichen Teil) formal als solchen zu behandeln, so dass bei Zustimmung des Ausschusses ein entsprechender Auftrag an die Verwaltung erteilt werden kann.

Auch dagegen gibt es keine Anregungen oder Einwendungen.

Stadt Oberhausen	26.01.2015 15:00 Uhr	Finanz- und Personalausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Finanz- und Personalausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Bestimmung des Ausschussmitgliedes für die Berichterstattung im Rat
- 2 Vorberatung
 - 2.1 Organisatorische und personelle durch BuT geförderte Maßnahmen im Bereich 2-6/Kommunales Integrationszentrum
Vorlage: B/16/0579-01
 - 2.2 Bereitstellung eines außerplanmäßigen Auszahlungsbudgets im Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, Produktgruppe 1201 - Öffentliche Verkehrsflächen -
Vorlage: B/16/0568-01
 - 2.3 Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Auszahlungen im Deckungsring "Jugend"
Vorlage: B/16/0574-01
 - 2.4 Teilnahme Oberhausener Grundschulen am neuen Landesprogramm "JeKits - Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen"
(Nachfolgeprogramm zu "JeKi" - Jedem Kind ein Instrument)
Vorlage: B/16/0557-01
- 3 Berichte der Verwaltung
 - 3.1 Personal- und Organisationsbericht 4. Quartal 2014
Vorlage: M/16/0585-01
 - 3.2 Überörtliche Prüfung - Gesamtabschluss und Beteiligungen der Stadt Oberhausen
Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA NRW) einschließlich Stellungnahmen der Verwaltung
Vorlage: M/16/0548-01
 - 3.3 Schriftlicher Sachstandsbericht: Millionenbetrug bei OGM

Stadt Oberhausen	26.01.2015 15:00 Uhr	Finanz- und Personalausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Finanz- und Personalausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Bestimmung des Ausschussmitgliedes für die Berichterstattung im Rat

Für die Berichterstattung im Rat wird Frau Bongers bestimmt.

2. Vorberatung

2.1. Organisatorische und personelle durch BuT geförderte Maßnahmen im Bereich 2-6/Kommunales Integrationszentrum Vorlage: B/16/0579-01

Herr Stadtv. Karschti bittet um eine nähere Erläuterung der Maßnahme.

Herr Dezernent Schmidt erklärt, dass bei einer Beschlussfassung des Rates von der Verwaltung eine Stelle eingerichtet wird. Da diese Stelle refinanziert wird, besteht dafür die Möglichkeit einer externen Einstellung. Die externe Einstellung ist notwendig, weil für die Stelle besondere Anforderungen bestehen, die von der Fachverwaltung beschrieben worden sind. Die Stelle soll befristet für den Förderzeitraum besetzt werden.

Herr Stadtk. Tsalastras fügt hinzu, dass die Stelle von den BuT-Fördermitteln, die dafür zu Verfügung stehen, bezahlt werden soll.

Der Finanz- und Personalausschuss hat die Vorlage einstimmig zustimmend vorberaten.

2.2. Bereitstellung eines außerplanmäßigen Auszahlungsbudgets im Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, Produktgruppe 1201 - Öffentliche Verkehrsflächen - Vorlage: B/16/0568-01

Herr Stadtv. Mellis bittet um Erläuterung bezüglich der in der Vorlage genannten Mehrkosten durch im Boden verlegte Kabel, da an einer anderen Stelle in der Vorlage steht, dass sich die Gesamtkosten der Maßnahme nicht erhöhen.

Frau Beig. Lauxen erläutert, dass in der zweiten Sitzung des Finanz- und Personalausschusses über diese Mehrkosten berichtet und die Maßnahme entsprechend beschlossen worden ist. Mit dieser Vorlage soll der Ausgabenstand, der 2014 aufgrund der Verzögerung nicht mehr abgerechnet werden konnte, in 2015 verbucht werden.

Herr Klockhaus bestätigt, dass bei diesen Arbeiten Mehrkosten entstanden sind, fügt aber hinzu, dass an anderer Stelle des Projektes Kosten eingespart werden konnten, so dass sich die gesamte Auftragssumme nicht erhöht hat. Ursprünglich sollte diese Maßnahme im Jahr 2014 komplett abgewickelt werden. Das war aufgrund der Verzögerung nicht möglich. Da eine Haushaltsmittelübertragung nicht möglich ist, wurde diese Vorlage erstellt, um die Zahlung in 2015 zu ermöglichen.

Der Finanz- und Personalausschuss hat die Vorlage einstimmig zustimmend vorberaten.

Stadt Oberhausen	26.01.2015 15:00 Uhr	Finanz- und Personalausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Finanz- und Personalausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 2.3. Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Auszahlungen im Deckungsring "Jugend"**
Vorlage: B/16/0574-01

Der Finanz- und Personalausschuss hat die Vorlage einstimmig zustimmend vorberaten.

- 2.4. Teilnahme Oberhausener Grundschulen am neuen Landesprogramm "JeKits - Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen"**
(Nachfolgeprogramm zu "JeKi" - Jedem Kind ein Instrument)
Vorlage: B/16/0557-01

Frau Stadtv. Müthing fragt, warum der Schulausschuss bezüglich dieser Vorlage nicht beteiligt worden ist. Außerdem bittet sie um Erläuterungen, welche Kosten durch diese Bewerbung auf die Kommune zukommen können, in welcher Höhe das Projekt gefördert wird, wie hoch die Gesamtkosten sind und wie die Schulen das Projekt personell bewältigen wollen.

Herr Stadtk. Tsalastras bittet um Entschuldigung, dass der Schulausschuss nicht beteiligt worden ist und versichert, dass der Schulausschuss im Nachgang über die Vorlage informiert wird. Er geht davon aus, dass alle Schulen, die beim Vorgängerprojekt JeKI teilgenommen haben, sich nun für das Projekt JeKiTs bewerben. Danach wird die Verwaltung ausführliche Informationen zum Umfang, den Stundenzahlen und den Kosten geben. Nach aktuellem Stand werden im Vergleich zu JeKI keine Mehrkosten entstehen.

Der Finanz- und Personalausschuss hat die Vorlage einstimmig zustimmend vorberaten.

3. Berichte der Verwaltung

- 3.1. Personal- und Organisationsbericht 4. Quartal 2014**
Vorlage: M/16/0585-01

Herr Dezernent Schmidt erläutert, dass der Personal- und Orgabericht den Jahresabschluss 2014 darstellt und somit Vergleiche mit dem Jahr 2013 ermöglicht.

Er weist auf die Personalkostenentwicklung auf Seite 8 hin, in der dargestellt wird, dass 196.000 Euro der vom Rat für 2014 beschlossenen überplanmäßigen Ausgabe nicht verbraucht worden sind.

Zur Stelleneinsparung auf Seite 7 erklärt **Herr Dezernent Schmidt**, dass es gelungen ist, die Anzahl der Stellen zu reduzieren und die Vorgabe, die der Haushaltssanierungsplan gibt, sogar zu überschreiten.

Trotzdem sind die Zahlen des Personalbestandes zum Jahresabschluss 2014 ähnlich wie die Zahlen des Jahres 2013. Dieses liegt insbesondere an den 103 externen Einstellungen, die im Jahr 2014 vorgenommen worden und auf Seite 3 des Personal- und Orgaberichtes beschrieben sind. In diesem Zusammenhang weist **Herr Dezernent Schmidt** darauf hin, dass die Zeitverträge häufig als Elternzeitvertretung abgeschlossen worden sind. Im Personalbestand werden dann aber die als Zeitvertretung eingestellten Mitarbeiter/innen sowie die Mitarbeiter/innen dargestellt, die sich in Elternzeit befinden, weil diese ja weiterhin zum Personalbestand zählen und nach der Beurlaubung den Dienst wieder aufnehmen.

Frau Stadtv. Müthing regt an, die Darstellung des Personalbestandes auf Seite 1 dahingehend

Stadt	26.01.2015 15:00 Uhr	Finanz- und Personalausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Finanz- und Personalausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

zu verändern, dass Teilzeitkräfte oder Vertretungen gesondert ausgewiesen werden, um den Anstieg des Personalbestandes um 10 Stellen im Zeitraum von Dezember 2013 bis Dezember 2014 besser erläutern zu können.

Herr Dezernet Schmidt weist relativierend darauf hin, dass im Gesamtpersonalkostenetat nach bisheriger Ermittlung 14 Millionen Euro refinanziert werden und sagt eine detailliertere Darstellung zu.

Herr Stadtv. Karschti bittet um weitere Erläuterungen zur Übersicht der durch Ratsbeschluss eingerichteten Neustellen auf Seite 6.

Herr Stadtk. Tsalastras erklärt, dass diese Stellen alle einzeln im Rat durch eine Vorlage erläutert und vom Rat beschlossen worden sind und bietet an, dieses in Zukunft trotzdem detaillierter darzustellen.

Herr Stadtv. Tüzün erinnert daran, dass er um eine Übersicht bezüglich der Mitarbeiter/innen mit Migrationshintergrund gebeten hatte.

Bezüglich Herrn Tüzüns Bitte erläutert **Herr Dezernet Schmidt**, dass aus rechtlichen Gründen nicht jede/r Mitarbeiter/in nach einem Migrationshintergrund befragt werden kann. Er sagt aber zu, dass die Zahlen und Fakten, die der Verwaltung vorliegen, zur Verfügung gestellt werden. Weiter führt **Herr Dezernent Schmidt** aus, dass die Verwaltung das Ziel hat, Maßnahmen zu ergreifen, um die Anzahl der Mitarbeiter/innen mit Migrationshintergrund zu erhöhen. Im Ausbildungssektor ist dieses auch gelungen und so hat sich die Zahl der Neueinstellungen mit Migrationshintergrund erhöht.

Herr Stadtv. Zimkeit weist darauf hin, dass neue Stellen bei der Stadtverwaltung nicht generell als problematisch angesehen werden sollten, da neue Stellen immer auch einen besseren Service bedeuten, zum Beispiel im Bereich der Feuerwehr oder der Kitas, insbesondere, wenn diese Stellen gefördert oder refinanziert werden.

Herr Dezernent Schmidt stellt abschließend dar, dass es schwierig ist, ein differenziertes Bild bezüglich Personalbestand, Stellen und Personalkosten darzustellen. Er weist darauf hin, dass im Rat für neue Stellen jeweils eine Einzelvorlage erstellt wird, so dass die Veränderung im Personalbestand und ggfs., bei nicht vollständiger Refinanzierung, im Personalkostenetat jeweils transparent wird. Er bietet an, eine Gesamtübersicht über die von den politischen Gremien im Jahr 2014 beschlossenen neuen Stellen zu liefern.

Der Finanz- und Personalausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

3.2. Überörtliche Prüfung - Gesamtabschluss und Beteiligungen der Stadt Oberhausen Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA NRW) einschließlich Stellungnahmen der Verwaltung Vorlage: M/16/0548-01

Die GPA hat im Jahr 2013 den Jahresabschluss des Jahres 2010 geprüft.

In Bezug auf die negativen Prognosen der GPA fragt **Frau Stadtv. Müthing**, ob schon Zahlen der Folgejahre vorliegen, um eine Tendenz abzusehen.

Herr Stadtv. Große Brömer weist darauf hin, dass dieser Bericht nun schon anderthalb Jahre zurückliegt und sich mit dem Prüfungsjahr 2010 auf die Vergangenheit bezieht und lobt, dass die Stadtverwaltung einen Großteil der Empfehlungen der GPA umgesetzt hat. Er verweist darauf, dass es sich in diesem Fall um ein Pilotprojekt handelt, weil die Stadt Oberhausen als erste Stadt überhaupt einen Jahresabschluss eingereicht hat. Ein genauer Vergleich lässt sich

Stadt	26.01.2015 15:00 Uhr	Finanz- und Personalausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Finanz- und Personalausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

erst in zwei Jahren erstellen, wenn der Prüfbericht der GPA über die Jahre 2012/2013 vorliegt.

Herr Stadtv. Große Brömer sieht die Stadt Oberhausen auf dem richtigen Weg und hebt die Beteiligung am Stärkungspakt hervor, da damit auch ein Schritt gemacht wurde, um dem hohen Verschuldungsgrad entgegenzuwirken. Außerdem verweist er darauf, dass die Stadt Oberhausen nun schon zum dritten Mal in Folge mit einem genehmigten Haushalt rechnen kann.

Auch **Herr Stadtk. Tsalastras** sieht das Problem darin, dass erst heute über die Prüfung des Jahres 2010 durch die GPA gesprochen werden kann und verweist darauf, dass die GPA in ihrem Bericht nicht berücksichtigt hat, dass die Stadt Oberhausen am Stärkungspakt teilnimmt und ein Haushaltssanierungspaket aufgenommen hat, bei dem eine Einsparung bei den OGM-Maßnahmen in Höhe von 8 Mio. Euro jährlich in den Jahren 2014 und 2015 und ab dem Jahr 2016 in Höhe von 11,5 Mio. Euro entstehen soll. Diese Maßnahmen werden bei den kommenden GPA-Prüfungen berücksichtigt werden, wenn die Haushaltsjahre geprüft werden, die diese Einsparungen umgesetzt haben.

Herr Stadtk. Tsalastras stellt dar, dass der Ausschuss eine regelmäßige Berichterstattung über die Ausgaben der OGM erhalten hat, insbesondere im Rahmen der Haushaltskonsolidierung und verspricht dem Ausschuss einen Bericht über die Gesamteinsparungen bei der OGM, so dass zu vergleichen ist, welche Einsparungen jeweils im Vergleich zum Vorjahr realisiert werden konnten.

Herr Stadtk. Tsalastras lobt die Zusammenarbeit mit der GPA, da die GPA nicht nur die überörtliche Prüfung durchführt, sondern die Stadt Oberhausen auch in Bezug auf den Stärkungspakt begleitet.

Frau Stadtv. Müthing fragt, inwieweit die Einführung eines Risikomanagements zumindest für die risikobelasteten Teile der Verwaltung realisiert worden ist.

Herr Stadtk. Tsalastras erläutert, dass für die Maßnahmen des Haushaltssanierungsplan, die eine bestimmte Größenordnung ausweisen, bereits in Zusammenarbeit mit der Bezirksregierung ein Risikomanagement eingeführt worden ist und bietet an, dieses im Finanz- und Personalausschuss darzustellen.

Herr Stadtv. Zimkeit bittet Herrn Tsalastras um eine Erläuterung bezüglich der Aussage der GPA im Prüfbericht, dass die OGM 63% zu dem Gesamtfehlbetrag des Konzerns Stadt Oberhausen beiträgt. **Herr Stadtk. Tsalastras** relativiert diese Zahl dahingehend, dass, je mehr Leistungen die Stadt Oberhausen von der OGM erledigen lässt, umso höher der Anteil der OGM am Gesamtdefizit ausfällt. Außerdem kritisiert **Herr Stadtk. Tsalastras** die Vorgehensweise der GPA, das Austauschvolumen zwischen Stadt und OGM mit dem Haushaltsdefizit in Verbindung zu setzen. Vielmehr schlägt er vor, den Anteil der OGM am Gesamtaufwand des städtischen Aufwandes darzustellen.

Der Finanz- und Personalausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

3.3. Schriftlicher Sachstandsbericht: Millionenbetrug bei OGM

Herr Stadtv. Karschti erläutert den Antrag der BOB-Fraktion auf einen schriftlichen Sachstandsbericht der Stadtverwaltung zu dem Betrug mit Einheiten des Mobilfunks bei der OGM.

Herr Dezernent Schmidt stellt klar, dass alle Beteiligten der Stadtverwaltung sowie der OGM daran interessiert sind, den Sachverhalt aufzuklären und transparent zu machen. Er verweist aber darauf, dass alle öffentlichen Erklärungen mit der Staatsanwaltschaft abgestimmt werden

Stadt Oberhausen	26.01.2015 15:00 Uhr	Finanz- und Personalausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Finanz- und Personalausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

müssen.

Eine erste Sachverhaltsdarstellung wurde allen im Rat vertretenen Fraktionen und der Gruppe im Rahmen einer Sondersitzung des Aufsichtsrates der OGM am 20.01.2015 vorgetragen. Bis heute gibt es keine Freigabe der Staatsanwaltschaft, Details aus dieser nichtöffentlichen Aufsichtsratssitzung preiszugeben. Herr Schmidt bittet um Verständnis dafür, dass die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft noch andauern und verweist darauf, dass die Stadtverwaltung und die OGM die Ermittlungen unterstützen. So hat die Stadtverwaltung alle Mitarbeiter/innen gebeten, ihre Diensthandys zentral registrieren zu lassen. Daraus hat sich mit Stand vom 26.01.2015 ergeben, dass bei der Stadtverwaltung 374 Handyverträge existieren.

Herr Dezernent Schmidt stellt in Aussicht, dass von den Fachanwälten der OGM ein mit der Staatsanwaltschaft abgestimmter, schriftlicher Bericht erstellt und der Politik zur Verfügung gestellt werden könnte.

Es folgt eine rege Diskussion zu dem Thema mit dem Tenor, dass alle Beteiligten eine lückenlose Aufklärung wünschen.

Alle Fraktionen und die Gruppe einigen sich darauf, für die Ratssitzung einen gemeinsamen Antrag zu stellen. Inhalt soll es sein, ein externes Unternehmen und ggf. das Rechnungsprüfungsamt zu beauftragen, die die Vorgänge und Abläufe untersuchen. So soll verhindert werden, dass sich derartige Geschehnisse wiederholen können. Aus diesem Grund zieht die BOB-Fraktion ihren Antrag zurück.

Die BOB-Fraktion zieht den Antrag zurück.

Ende des öffentlichen Teils: 16:10 Uhr



Tscharke
Vorsitzender



Nienhuysen
Schriftführer